

Herzlich Willkommen, liebe Investoren und Forstinvest-Interessierte,

Bäume sind der Inbegriff für Stabilität und Stabilität ist etwas, das wir alle in dieser Zeit brauchen, um uns zu entwickeln und „wachsen“ zu können, so wie auch unsere Bäume in Paraguay.

Heute senden wir Ihnen neue Informationen über Forstinvest sowie Anregungen zum Thema Wald.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Für Fragen oder Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Forstinvest Team

Inhalt

- **Wald und Forst in Paraguay: Quo vadis?**
- **Der Umgang mit dem Wald in verschiedenen Ländern**
- **Was kann Forstinvest beitragen?**
- **Buchempfehlung**
- **Vorbereitungen für die nächste Pflanzsaison ab September 2009**

Wald und Forst in Paraguay: Quo vadis?

Die Situation des Waldes in Paraguay gilt als unvermindert kritisch. Bei einer Waldzerstörung von 400.000 ha jährlich (= ca. 500 Fußballfelder täglich) hat die Waldfläche innerhalb von nur 50 Jahren um mehr als 65% abgenommen.

Es gibt praktisch keine unberührten Waldflächen mehr, da auch in Nationalparks illegal abgeholzt wird. Nur 20.000 ha des Naturwaldes werden nach forstlichen Kriterien bewirtschaftet; hinzu kommen noch 43.000 ha Forstplantagen mit schnell wachsenden Baumarten.

(Quelle: Wikipedia).



Ein im Jahr 2008 erlassenes, totales Rodeverbot für Naturwald im trockeneren Westen des Landes (Chaco) stieß sofort auf Widerstand: Ohne den Chaco urbar zu machen, werde es dort keine Entwicklung geben, so die Kritik.

Nun will die Umweltbehörde SEAM dieses Gesetz entschärfen: Es soll wieder möglich werden, Tankstellen, Hotels, Ladengeschäfte und sonstige Bauten zu errichten. Voraussetzung dafür soll sein, dass kein Wald gerodet wird und für die Anlage von Weiden und Ackerland muss eine behördliche Prüfung erfolgen.

(Quelle: Deutsch-paraguayische IHK)



Unterschiedlicher Umgang mit dem Wald

Der Umgang mit dem Wald ist von Land zu Land unterschiedlich:

In Flächenländern wie **Finnland** oder **Schweden** werden (großzügig) Schutzgebiete ausgewiesen und auf der Restfläche wird ohne nennenswerte Beschränkungen gewirtschaftet.

In Ländern mit kleinräumigen Strukturen wie z.B. **Deutschland** muss ein und derselbe Wald der Erholung dienen, dem Trinkwasserschutz, der ökologischen Vielfalt und soll schließlich auch noch seinen Besitzer ernähren (= „Quadratur des Kreises?“).

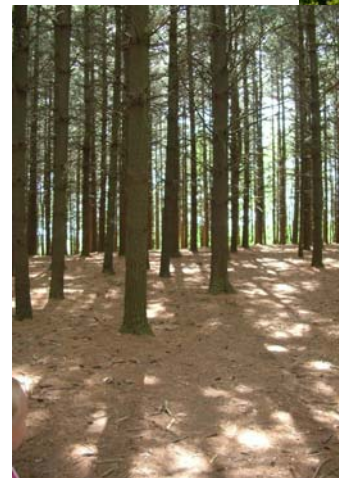
In den **USA** gilt im Privatwald (58% der Waldfläche) die gewinnorientierte Forstwirtschaft mit allen verfügbaren Mitteln, vom Riesenkahlschlag bis zum Einsatz von Napalm, um Schlagabfälle und Begleitvegetation zu vernichten.

Japan exportiert seine Probleme, denn während man den eigenen Wald größtenteils unter Schutz gestellt hat, kauft man Tropen-)Holz in aller Welt.

Großbritannien hat seinen Wald schon vor Jahrhunderten abgeholzt und Forstwirtschaft wird so gut wie ausschließlich plantagenmäßig betrieben.

Während im Norden von **Frankreich** viele Laubwälder auch die Erholungsfunktion erfüllen, hat man im **Süden** riesige, ehemalige Dünen- und Heideflächen plantagenmäßig mit Kiefer in Reinkultur aufgeforstet.

(Quelle: Waldästhetik, Wilhelm Stölb, Verlag Kessel).



USA



Schweden



Japan



Großbritannien

Was kann Forstinvest beitragen?

Eine wesentliche Konsequenz aus den Wiederaufforstungen ist es, das legale Holzangebot durch eine planmäßige Forstwirtschaft zu vergrößern und damit den „Ausbeutungsdruck“ auf den noch bestehenden Naturwald zu reduzieren.

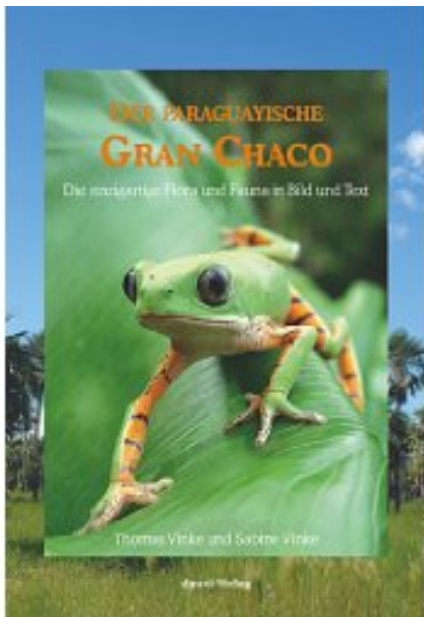


Beim Kauf neuer Flächen achten wir darauf, Naturwaldreste möglichst mit zu erwerben, um diese dann dauerhaft eigenverantwortlich schützen zu können (siehe Foto links: Aufforstung vor Naturwaldrest). Unsere Aufforstungspartellen sind großenteils Reinbestände, denn der Baum entwickelt sich am besten in der Konkurrenz „gleich gegen gleich“.

Wir achten jedoch darauf, dass benachbarte Parzellen möglichst mit anderen Baumarten/-unterarten bepflanzt werden und ca. 10% unserer Gesamtfläche mit Naturwaldresten und eigenen Aufforstungen mit einheimischen Baumarten bestockt sind.

Siehe Foto rechts: Aufforstung mit *Hovenia dulcis* (links vorne) und *Yvyra pyta* (einh. Baumart, links hinten), *Pinus elliotii* (rechts Mitte), *Eukalyptus ssp.* (rechts hinten) unter Belassung von Palmen (rechts vorne) und einheimischen Bäumen wie *Peterevy* (links vorne).





**Der paraguayische Gran Chaco:
Die einzigartige Flora und Fauna
in Bild und Text**

Gebundene Ausgabe: 96 Seiten

Verlag: dauvi-Verlag (2008)

Sprache: Deutsch

ISBN-10: 3937855017

ISBN-13: 978-3937855011

Vorbereitungen für die nächste Pflanzsaison ab September

Unsere vor einigen Wochen ausgesäten Pflänzchen machen sich gut und können es bestimmt kaum erwarten, ihre (Baum)-Schulzeit endlich hinter sich zu lassen.

Aber noch ist es nicht so weit: Es ist gerade Winter und auch in Paraguay kann es schon mal kalt werden; darum erfolgen die Aufforstungen mit den bald kräftigen und widerstandsfähigen Pflanzen erst im Frühjahr (ab September). Und bestimmt geht es unseren Investoren ähnlich wie den Pflänzchen und können kaum erwarten, dass die Pflanzzeit auf ihren Flächen endlich beginnt.



Entscheiden Sie sich jetzt – und Sie sparen Zeit und Geld

Profitieren auch Sie noch von den günstigen Konditionen 2009

(Pacht: 4.000,-€ / Kauf: 6.950,- € je ha).

Für alle bis zum 20.08.2009 eingegangenen Verträge können die Flächen noch in der jetzt kommenden Aufforstperiode (September/Oktober) bepflanzt werden.



Impressum:

Forstinvest GmbH & Co KG

Dipl.-Geol. Harald Rode

Im Winkel 5 a - 29614 Soltau

Tel.: +49 – (0)5191 - 939264

Fax: +49 – (0)5191 - 939265

Amtsgericht Lüneburg

HRA 200477

Inhaltlich Verantwortlicher:

Harald Rode

info@forstinvest.de

www.forstinvest.de